

Er will Menschen aus jeder Schicht helfen

DZ-Serie „Mit Menschen für Menschen“: Elias Dogan studiert Pflege an der THD

Von Katrin Schreiber

Halbzeit hat der 20-jährige Elias Dogan gerade bei seinem Pflegestudium an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD). Zurzeit ist er im vierten Semester.

Dass er direkt nach seinem Abi, das er 2021 am Gymnasium Metten gemacht hat, mit dem Studium begonnen hat, „war eine sehr gute Entscheidung“. Das findet er bis heute.

Anzeige

Goldankauf zu fairen Preisen
Goldkontor in der Rosengasse 11
Bargeld sofort ☎ 0991-36171535
Mo. - Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-13 Uhr

Bereits in der 10. Klasse in Metten hatte Elias Dogan ein soziales Praktikum gemacht. Damals hat er im Bezirksklinikum Mainkofen mitgeholfen. „Das hat mir sehr gut gefallen“, erinnert er sich. Die Pflege wurde zum Berufswunsch. Eher durch Zufall hat der heute 20-Jährige dann mitbekommen, dass man diesen Beruf inzwischen nicht mehr nur an Berufsschule lernen kann – man kann ihn auch grundständig studieren, womit die THD noch gar nicht so lange neue Wege geht.

Studium heißt in diesem Bereich auch keineswegs, dass man



Die Pflege im grundständigen Studium theoretisch und praktisch kennenlernen: Elias Dogan ist froh über seine Entscheidung dafür. – F: Schreiber

die Pflege nicht praktisch lernt. „An einem Tag in der Woche habe ich Praxistag in einer Einrichtung“, erklärt der Student. In den Semesterferien stehen außerdem jeweils Pflichtpraktika an. Alles in allem hat man also mit Abschluss des Studiums automatisch auch eine praktische Pflegeausbildung beendet.

Seine Dozenten lobt Elias Dogan ganz besonders: „Sie stellen unseren Studiengang in den Einrichtungen fleißig vor.“ So machen sie in den Kliniken, den Pflegeheimen und bei den ambulanten Diensten ordentlich Werbung, für diese Möglichkeit der Ausbildung. Das freut den 20-Jährigen, der findet, dass das Studium mehr Zuspruch verdient hätte.

Denn in seinem Jahrgang, dem zweiten, der in das grundständige Studium gestartet ist, lernen gerade einmal drei junge Leute die generalistische Pflege, erzählt er – zwei Männer und eine Frau. Im ersten Jahrgang waren es vier, im dritten, der inzwischen gestartet ist, sind zwei Studierende. Man kann das Pflegestudium so wie Elias Dogan im achtsemestrigen Studiengang dual absolvieren oder innerhalb von sechs Semestern erst nach der praktischen Ausbildung. Das machen aktuell etwa 20 junge Pflegerinnen und Pfleger, weiß der 20-Jährige.

Momentan absolviert Elias Dogan seine Zeit als Werksstudent im Bezirksklinikum Mainkofen, wo es ihm ja schon in der 10. Klasse so gut gefallen hat. „In der Psychiatrie zu arbeiten, würde mir schon gefallen“, denkt er bereits in die Zukunft.

„Der Pflegeberuf ist sehr abwechslungsreich und hat viele verschiedene Settings zu bieten“, schwärmt der 20-Jährige. „Mir ist vor allem die Arbeit mit Menschen, mit vielen verschiedenen Menschen, sehr wichtig.“ Schließlich betreffen Krankheiten jeden, weiß er, Menschen aus jeder Schicht und mit jedem Hin-

Anzeige

Rohr verstopft?
KUCHLER
Tel. 0991/2708160

tergrund. Mit ihnen allen habe man zu tun, könne ihnen als Pfleger helfen. „Unsere Dozenten sind da tolle Vorbilder.“

Die Deggendorfer Zeitung stellt in ihrer Serie „Mit Menschen für Menschen“ Frauen und Männer vor, die im Landkreis Deggendorf im Gesundheitswesen arbeiten und deren Beruf ihre Berufung ist. Den Anstoß für die DZ-Serie hat die gleichnamige Kampagne der Gesundheitsregionplus des Landkreises gegeben: Rainer Unrecht hat eine Serie von Filmbeiträgen über diese Menschen organisiert, deren Produktion öffentlich gefördert wird. Die Videos machen wie diese Serie Werbung für diese Berufe und sie erscheinen im wöchentlichen Rhythmus bis in den Herbst hinein unter anderem auf der Homepage und im Youtube-Kanal des Landratsamts.